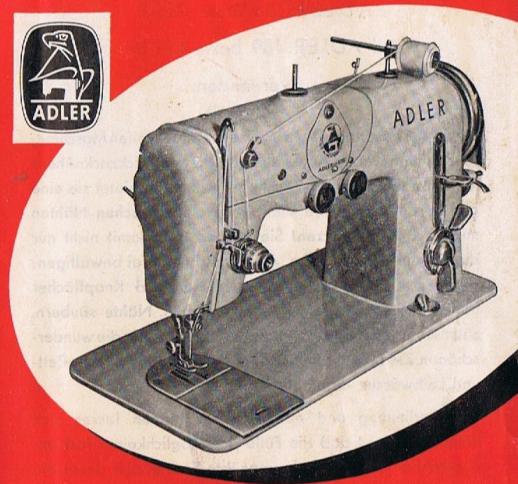
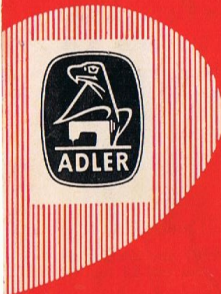


AUTOMATISCH
Nähen



UBER 90 JAHRE



ADLERMATIC

die letzte Errungenschaft
des modernen Nähens

KOCHS ADLERNÄHMASCHINEN WERKE AG BIELEFELD

GA 1420 - x - 0156 Ko

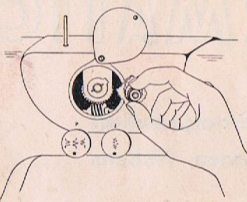
Dieses ist die Gebrauchsanleitung
für den automatischen Teil der
ADLERMATIC

und nur mit der Gebrauchsanleitung
für die Standard-Modelle
ADLER 153 bzw. 153 B
und ADLER 189 bzw. 189 B
zu verwenden.

Das ist der besondere Vorzug dieser wundervollen Maschine: Neben dem weiten Anwendungsgebiet des Zickzacknäbens mit Einstellung der Zickzackhebel **von Hand** bietet sie eine außerordentlich große Vielfalt an **automatischen** Nähten mit nur 3 Kurvensätzen! Sie können also damit nicht nur die gesamte gewerbliche und Hausschneiderei bewältigen: geradeaus und zickzacknähen, Biesen und Knopflöcher nähen, flicken, stopfen, Knöpfe annähen, Nähte säubern, säumen, kappen usw., sondern auch gleichzeitig die wunderschönen Ziernähte zum Schmuck Ihrer Kleidung, Ihrer Bett- und Leibwäsche automatisch nähen.

Handbedienung und automatisches Nähen lassen sich kombinieren, so daß die Fülle der Möglichkeiten fast unübersehbar ist. Auch jede ungeübte Frau erzielt damit die erstaunlichsten Wirkungen. Denn die Bedienung der ADLERMATIC ist überaus einfach.

Einsetzen der Kurven



Drei verschiedene Kurven sind der Maschine beigelegt. Zum Einsetzen einer Kurve stellen Sie die beiden Automatic-Knöpfe u. auf „aus“, (Punkt unten)

2

öffnen den Deckel am Arm, ziehen die Kurve ab, schieben die Kurve, wie das Bild zeigt, auf die Achse soweit, daß die Feder einschnappt.

Arbeitsweise der Adlermatic-Einrichtung

Sobald Sie den linken Knopf in die Stellung „an“ (Punkt oben) drehen, wird der Nadelausschlag (links-zentral-rechts) automatisch gesteuert. Der rechte Knopf in Stellung „an“ (Punkt oben) steuert die Stichbreite.

Es besteht auch die Möglichkeit, nur einen der Knöpfe einzuschalten, z. B. den linken auf „aus“ (Punkt unten) zu stellen und dann den **Nadelausschlag** von Hand

zu steuern oder den rechten auszuschalten (Punkt unten) und dann die **Stichbreite** von Hand zu regeln.

Stichlänge

Die Stichlänge wird mittels des Stichstellers eingestellt. Diese Einstellung ist unabhängig von der Automatic-Einrichtung. Für gedeckte Raupen verwende man eine Stichlänge: „fast Null“, offene Zickzackstiche verlangen eine etwas größere Stichlänge und etwas stärkeres Garn. Sehr feine Effekte erzielen Sie, wenn Sie Handstickseide verwenden. Untergelegte farbige Fäden verstärken oft die Gesamtwirkung. Alle Anweisungen zur einwandfreien Herstellung der Ziernähte werden auf den folgenden Seiten gegeben.

3

Die verschiedenen Garne und Nadeln

A. Normale Ziernähte, d. h. solche bei denen in der folgenden Anleitung keine besonderen Angaben hinsichtlich des Garnes gemacht wurden, näht man am besten mit 70er Nadel und Maschinenstickgarn Nr. 50.

B. Ziernähte mit stärkerem Faden

werden mit 70er Nadel und folgenden Garnen genäht: Mez-Progress oder Protocord Nr. 50, Ackermanns Goldschlüssel, Ammann Dominator Nr. 40 oder Gögginger Tiger.

C. Besonders starker Faden

Hierfür eignet sich Nadel Nr. 80 und die Garne: Gütermanns Reformseide 45/3, Mez Protocord 20.

D. Zum Unterlegen

eignet sich am besten Perlgarn Nr. 5 oder 3. Die benutzten Garnsorten sind bei den folgenden Nahtproben entsprechend mit A, B, C und D bezeichnet, so daß bei Benutzung einer der entsprechenden oben angegebenen Sorten das gewünschte Nahtbild originalgetreu entsteht.

an aus

Kurve 1

	1	1/4	1	1/2	fast 0	3/4
	0	0	2	2	2	2
Garn:	A	A	C	B	A	B,D

aus an

Kurve 1

	1	fast 0	fast 0	1/4	1	1
	2	2	3	3	1 1/2	0
Garn:	C,D	A,D	A	C	C,D	B,D


aus an

Kurve 1

	3/4	1/2	1/4	fast 0	1/2	1/4
	zentral	zentral	zentral	zentral	links	links
Garn:	C	B	A	A	A	A

Kurve 1

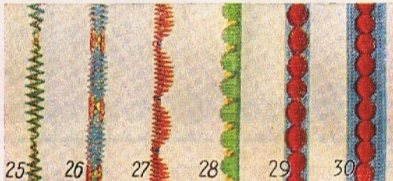
aus		an				
	0-1/4	fast 0	1/2	1/4	0-1/4	fast 0
	links	links	rechts	rechts	rechts	rechts
Garn:	A	A	C	B	A	A



19 20 21 22 23 24

Kurve 1

aus		an				
	1	1/2	1/2	fast 0	fast 0	fast 0
	zentral	zentral	links	rechts	zentral Band unterlegt	zentral Band unterlegt
Garn:	B,D	A,D	A,D	A,D	A	A

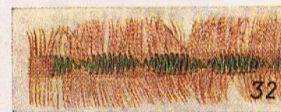


25 26 27 28 29 30

Eine sehr schöne Wirkung ergibt sich, wenn man gekräuselte Spitze entweder in der Mitte oder an der Seite der Ziernaht unterlegt. Ganz besonders eignen sich hierfür die Ziernähte 13, 16, 20 u. a. m. — In dem Bilde ist die Ziernaht 30 verwendet worden.



Ein Streifen nicht zu dünnfädigen Stoffes wird in der Breite des Zickzackfüßchens fadengerade zugeschnitten und unter das Füßchen geführt. Nachdem die Ziernaht ausgeführt wurde, werden die Seitenfäden ausgezogen. — In nebenstehenden Bild wurde die Ziernaht 14 verwendet.



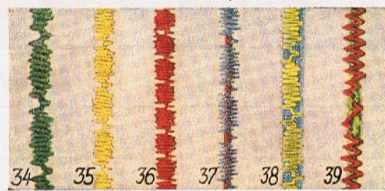
Schneiden Sie aus nicht zu feinem Stoff einen Streifen von der Breite des Füßchens fadengerade aus. Ziehen Sie im Mittelteil die Fäden, so daß an jeder Seite nur ein schmaler Rand Stoff verbleibt. Legen Sie die beiden Stoffkanten aufeinander und säumen Sie sie mit der Hand oder der Maschine. Dann sticken Sie die gewünschte Ziernaht über die Stoffkanten.

Im nebenstehenden Bild wurde die Ziernaht 20 verwendet.



Kurve 1

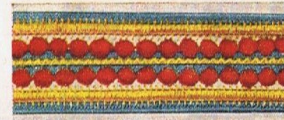
an		an				
	1/2	1/4	fast 0	1/4	1/4	1
					Band unterlegt	
Garn:	C	B	A	A,D	B	C,D



34 35 36 37 38 39



Kombinationen:

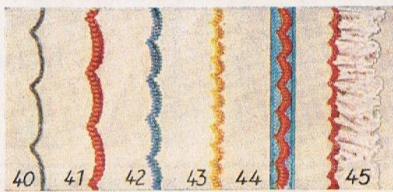
Was die ADLER-MATIC Zickzack-Ziernahte so attraktiv macht, ist die Kombination verschiedener Arten in den verschiedensten Farben. Die hierdurch sich ergebende Mannigfaltigkeit ist fast unbegrenzt. Hier einige Beispiele, um Ihre schöpferische Phantasie anzuregen:



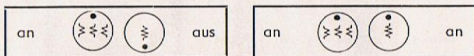




Kurve 2

	0-1/4	1/2	1/4	fast 0	fast 0	fast 0
	0	2	2	2	2	0
Garn:	lose Unterfaden, starke Oberfadenspannung A	C	B	A	Band unterlegt A	Spitze seitlich unterlegt A

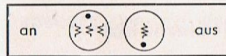


Kurve 2





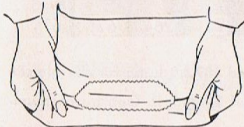
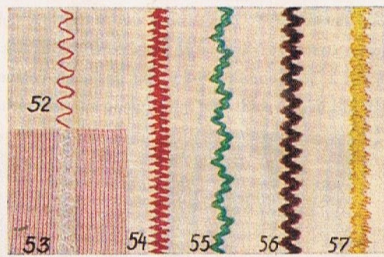
	1	1/2	fast 0	1/4	fast 0	fast 0
	2	2	2	—	—	—
Garn:	C,D	B,D	A	A,D	A	A,D

Band seitlich unterlegt



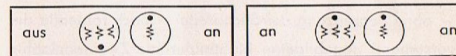
Kurve 3



	1/4-1/2	fast 0	1	1/2	1/4
	je nach Stärke des Stoffes 0	2	2	2	3
Garn:	A	A	C	C	B

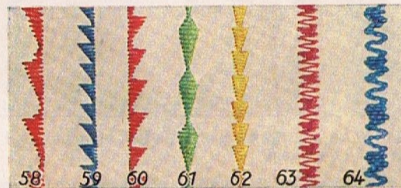


Das nebenstehende Bild zeigt die **elastische ADLER-Bogennaht** Nr. 52 und 53 beim Einsetzen eines Flickens in Trikot.

Kurve 3



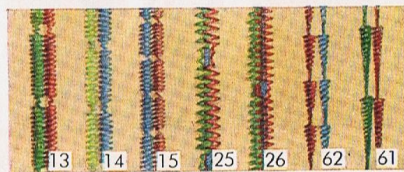
	1/2	fast 0	1/4	1/2	fast 0	fast 0	fast 1/2
	rechts	rechts	links	zentral	zentral	—	—
Garn:	C	A	B	C	A	A	C



Zwei-Nadel-Ziernähte für ADLERMATIC 153 A und 189 A

1. Mit Zwillingnadel NE 2,5 mm

Auf diese Weise lassen sich die folgenden Ziernahmuster mit unterschiedlich gefärbtem Garn sehr wirkungsvoll wie folgt herstellen: 1. Begrenzung der Stichbreite auf 2 mm durch Lösen der Schraube 35 und Einstellen des Anschlages 38 auf 2. Schraube 35 wieder fest anziehen. Stärkere Nadeln als Nr. 70 sind nicht zu verwenden. Beispiele:



Bei ADLERMATIC 153 AB und 189 AB kann für die gleiche Arbeit der Nadelabstand auf 2,5 mm lt. Gebrauchsanweisung eingestellt werden.

2. Mit Zwillingnadel NE 1,6 mm

Außerdem lassen sich bei ADLERMATIC 153 A und 189 A – ohne Begrenzung der Stichbreite – noch folgende der vorstehend abgebildeten Nahtbilder als Zweinadelnähte ausführen: 1, 2, 3, 4, 6, 12, 14, 17, 22, 25, 26, 27, 35, 37, 38, 40, 42, 45, 47, 49, 50, 51, 52, 54, 60, 62, 63. Beispiele:



Bei 153 AB und 189 AB stellt man den Nadelabstand hierfür auf 1,6 mm ein.

Das Einfädeln der 2 Oberfäden geschieht nach Gebrauchsanleitung.

Anweisung zum Ölen der ADLERMATIC-Einrichtung

Außer den normalen Öl Punkten (vergl. Sie das Anleitungsbuch zu Ihrer Maschine) ist die ADLERMATIC-Einrichtung vor dem Nähen mit einigen Tropfen Öl an folgenden Stellen zu versehen: Von oben an den Stellen a, b und c, (Bild 1) vor dem Einsetzen der Kurve, (Bild 2) am Bolzen d der Schraube e und nach dem Einsetzen der Kurve (Bild 3) an den beiden Scheiben f und g.

Bild 1

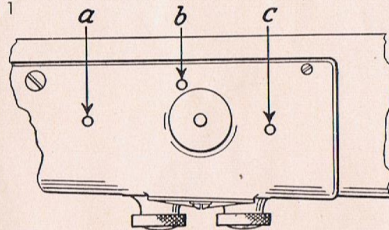


Bild 2

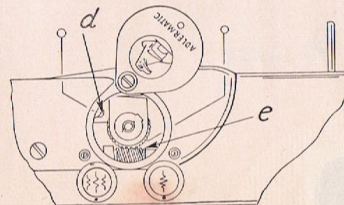


Bild 3

